



Peter J. Ischka

Die starken Elf

11 Lektionen aus der Bibel
für das Spielfeld des Lebens



Peter J. Ischka

Die starken Elf

11 Lektionen aus der Bibel für
das Spielfeld des Lebens

Impressum

Agentur PJI UG
Grabenweg 20 • 73099 Adelberg
Tel 07166 91930 • info@agentur-pji.com
<http://shop.agentur-pji.com>

© 2010 by Agentur PJI UG
Bibeltext frei wiedergegeben aus der »Hoffnung für alle«
© International Bible Society, 1983, 2002

Fotos: © Fotolia.de: Daniel Sainthorant, Joe Gough, Jim Parkin, Jostein Hauge, Brian Kelly , Nicolas Souyris, Simon Ebel, Dragan Trifunovic, Bruno Planet, Andrey Yurlov; Universal Pctures/Senator Film Verleih;
Anstoß zur Hoffnung

All rights reserved

1. Auflage 4/2006

Printed in Germany
ISBN 3-937103-45-7

Da ist was drin:

Ankick

Das Vorwort.....3

1 Du kannst heraus aus dem Abseits

Von der Finsternis ins Licht! Sehen ist besser
als im Dunkeln tappen.3

2 Nur die Tore zählen

Es geht um den Treffer deines Lebens..... 10

3 Fouls und die Rote Karte

Jemand hat die Rote Karte für
deine Fouls erhalten 17

4 Der Chef-Trainer

Du brauchst einen Trainer, entscheide dich
für den Besten 24

5 Die Regeln

Regeln zu beachten bringt mega Belohnung.....32

6 Du kannst nur mit der Mannschaft siegen

Unterschiedliche Typen zusammen
bringen die Höchstform39

7 Das Bekenntnis zu deinem Club

Konfessions-Schals und Glaubensfahnen.....48

8 Das Wunder von Bern

In manchen Fällen hilft nur
noch ein Wunder54

9 La ola – Fußball ist unser Leben?

Wusstest du, wo Gott wohnt?62

10 Was geschieht mit den Verlierern?

Willst du dort hin, wo es kein Verlierer gibt?69

11 Die Weltmeisterschaft

Du kannst ein Weltmeister
des Glaubens werden!76

Das Nachspiel

Es stellt sich die Frage: wie geht es weiter?84

Anstoß zur Hoffnung

Gib den Kids in Afrika einen neuen Kick89

Ankick!

Hallo Fußballfan, „Die starken Elf“, die du irgendwie in deine Hände bekommen hast, ist ein ganz spezielles Buch. Darin findest du 11 Lektionen für das Spielfeld deines Lebens.

Wir nehmen elf Fußball-Themen als Vergleich, um damit einige besonders heiße Zusammenhänge zu unseren christlichen Werten besser zu verstehen. Dazu haben wir dir einige kurze und interessante Abschnitte aus der guten alten Bibel zusammengestellt. Genau richtig, um mal herauszufinden, wie stark das Buch der Bücher eigentlich ist.

Die Stellen aus der Bibel, die du in jedem Abschnitt findest, wurden bewusst sehr frei wiedergegeben. Einige Begriffe sind eingebaut, die dir eher aus dem Fußball bekannt sind. Wenn du bisher noch nicht viel in der Bibel gelesen hast, wird dir das helfen, leichter zu verstehen, wie lebensnah dieses Buch der Bücher ist. Wenn du dich gut in der Bibel auskennst und regelmäßig darin liest, wird dir die eine oder andere Stelle vielleicht ungewöhnlich vorkommen. Jesus wird hier als Chef-Trainer bezeichnet, die Menschen, die mit Jesus unterwegs waren, sind die Mannschaft, was die Bibel als Gesetz bezeichnet, nennen wir hier die Regeln. Lass dich davon nicht stören, denn wenn du offen an die Sache ran gehst, werden selbst dich „Die starken Elf“ bereichern und dir einige völlig neue Einblicke bringen.

Nach jeder „Lektion“ sind die zitierten Stellen aus der Bibel aufgelistet. Das Beste ist, du liest sie aufmerksam in deiner Bibel nach, um zu sehen, was da im Zusammenhang alles steht.

Dieses Buch will dir den Kick geben, Weltmeister des Glaubens zu werden. Das ist nicht so anstrengend wie Fußball-Weltmeister zu werden, aber das verlangt dir trotzdem einiges ab. Du brauchst zum Beispiel etwas Entschiedenheit, Training und Ausdauer. Aber alles beginnt mit einer Freikarte: das Ticket, um hinein zu kommen, ist für dich schon längst vorbereitet. Finde in diesen elf Lektionen heraus, wo du deine Freikarte findest und was du damit machen kannst.

Viel Spaß beim Lesen und echten Erfolg auf dem Spielfeld deines Lebens!

Dein Peter J. Ischka



1 Du kannst heraus aus dem Abseits

Die Abseits-Regel ist nicht so einfach. Selbst Schiedsrichter haben ihre Probleme damit, ein Abseits immer sofort zu erkennen.

Die Regel sagt: im Fußball nimmt ein angreifender Spieler eine Abseitsposition ein, wenn ...

... ein angreifender Spieler sich in der gegnerischen Hälfte befindet und der gegnerischen Torlinie näher ist als der Ball.

... nur ein gegnerischer Spieler (das ist in den meisten Spielsituationen der Torwart, es kann aber auch ein Feldspieler sein) der gegnerischen Torlinie näher oder gleich nahe ist wie der angreifende Spieler.

Entscheidend für die Beurteilung der Abseits-Situation ist aber auch der Moment der Ballabgabe.

Wenn du im Abseits bist, dann sieht das aus deinem Blickwinkel vielleicht super gut aus. Du bist am Ball, alles läuft blendend, du hast das Ziel vor Augen, aber du bist genau zu diesem Zeitpunkt trotzdem total daneben. Was für dich gut aussieht, ist in Wirklichkeit für nichts. Selbst wenn du den Ball ins Tor bringst, zählt es nicht. Du hast alles gegeben, hast einige Gegenspieler ausgetrickst, trotzdem war es umsonst.

Bleib mit deinem Leben nicht im Abseits.

Du bist cool drauf. Du hast tolle Freunde. Sogar in der Schule läuft es nicht schlecht. Trotzdem kannst du im Abseits stehen – und merkst es vielleicht gar nicht. Es ist immer eine Frage des Blickwinkels. Aus deiner Perspektive sieht alles stark aus. Du kennst vielleicht auch nichts anderes, als eben nur das, was dein Leben bis heute so mit sich gebracht hat.

Stell dir vor, du seist in einer Welt aufgewachsen, in der es kein richtiges Licht gibt. Du hättest dich daran gewöhnt. Du wärst wie ein Nachtschattengewächs, das sich mit der Finsternis arrangiert hat. In der Dämmerung siehst du nur schwarz-weiß. Manches erscheint nur konturenhaft. In diesem Zustand der Farblosigkeit kann dir schnell jemand Blau für Grün verknicken. Wenn du das nicht unterscheiden kannst, wie sollst es auch wissen?

Der Trainer Jesus versucht dir klar zu machen, dass er sich total dafür eingesetzt hat, dich von einem Nachtschattengewächs zu einem Lichtblütler zu machen.

„Gott hat dich so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn als Trainer mit seinem Leben für dich eingesetzt hat. Jeder, der ihm voll vertraut, wird nicht im Abseits bleiben, sondern das Ziel erreichen - ultimatives Leben ohne Ende. Gott hat nämlich deinen Trainer nicht dazu gesandt, um dir zu sagen, wie wenig du drauf hast, sondern um dich wirklich aus dem Abseits zu holen. Wer ihm vertraut, der wird nicht abgepiffen werden. Wer aber nicht dem Trainer Jesus vertraut, der hat sich selbst aus dem Spiel des Lebens ausgeschlossen.

Die Spieler werden ausgeschlossen, weil sie die gewohnte Finsternis dem neuen Licht, das der Trainer aufs Spielfeld gebracht hat, vorgezogen haben.

Sie lieben es, foul zu spielen. Wer foul spielt, scheut das Licht und bleibt lieber im Dunkeln, damit niemand seine Unfairness sehen kann. Wer sich aber an Gottes Spielregeln hält, der tritt in das Licht. Im Licht kann jeder sehen, dass er sich an die Anweisungen seines Trainers hält.“¹

„Macht nicht gemeinsame Sache mit denen, die nicht dem Trainer Jesus vertrauen. Gottes Fairness und die foulen Spiele dieser Welt haben so wenig miteinander zu tun wie das Licht mit der Finsternis.“²

Ihr aber, meine geliebten Kicker, müsst nicht hilflos in der

Finsternis umherirren; denn durch euren Trainer Jesus ist eure Schuld vergeben.)³

In der Finsternis abseits umherzutappen ist echt „bescheiden“, weil du nicht richtig sehen kannst. Gehe in den Keller und schalte nicht das Licht ein. Da bekommt man leicht Angst. Außerdem kann dir jeder irgendetwas erzählen, wie schön dies und wie toll das wäre. Wenn du nicht richtig sehen kannst, einfach weil kein ordentliches Licht da ist, helfen dir keine lockeren Sprüche. Da hilft nur Licht. Wenn es in deinem Zimmer am Abend dunkel wird – was machst du? Du gehst zum Schalter und knipst das Licht an.

Mit dem Glauben an Gott ist es genau so. Wenn du bisher gewohnt warst abseits von Gott zu leben, dann weißt du nicht, wie es ist, mit Gott zu leben. Ohne Gott ist das Leben lichtlos – viel kannst du daher nicht wahrnehmen. Im Finsternen über Gott zu diskutieren, bringt auch nicht viel. Da kannst du mit anderen höchstens darüber reden, was jeder Einzelne aus seiner begrenzten Vermutung denkt, wie oder was Gott sein könnte. Frage einmal eine Ameise, wie sie über die Menschen denkt. Genauso ist das, wenn du aus dem Abseits heraus eine Meinung über Gott entwickeln würdest.

Ganz anders ist es, wenn du aus dem Abseits heraus ins Licht kommst. Stell dir vor, du stehst in dem zurzeit modernsten Stadion, der Allianz-Arena in München, und

die Flutlichtanlage wird plötzlich eingeschaltet. Wow! Ahh! Ohh! Du kommst aus dem Staunen nicht heraus. Du kannst alle Details sehen – nicht nur in schwarz-weiß – nein, in voller Farbe.

Wenn dir die Finsternis in deinem Leben stinkt, dann reagiere! Schrei es dir von der Seele.

„Ich will raus aus dem Abseits – ich will ins Licht!!!“

„Dir sollen die Augen aufgehen, damit du dich von der Finsternis, an die du dich gewöhnt hast, dem Licht zuwendest und aus der Beeinflussung des Teufels zu Gott kommst. Dann werde ich dir alle Fouls deines Lebens vergeben, und durch dein Vertrauen zu deinem Trainer Jesus wirst du als Top-Spieler in seine Mannschaft aufgenommen.“⁴

Sprich diesen Absatz laut aus, wenn du haben willst, dass dieses Flutlicht im Stadion deines Lebens eingeschaltet wird. Sage es Gott, dass du das willst. Sage es in diesen oder in eigenen Worten, aber lass es raus: „Öffne meine Augen, damit ich mich dem Licht von Jesus zuwenden kann und aus der Beeinflussung des Teufels zu dir, Gott, komme. Damit meine Fouls ein Ende haben und ich einer in der Mannschaft von Jesus werde.“

Gute Mannschaften kaufen sich die besten Spieler ein. Der bis 1984 teuerste Transfer versetzte Maradona vom FC Barcelona zum SSC Neapel. Etwa 12 Mio. Euro kostete der Deal. Das wurde aber durch den Franzosen Zinedine Zidane

weit übertroffen. Er gilt bisher als der teuerste Fußballspieler der Welt und kostete 76 Mio. Euro, bei seinem Transfer zu Real Madrid im Jahre 2001.

Übrigens, du bist aus dem Abseits deines Lebens heraus in die beste Mannschaft überhaupt gekauft worden – und das mit dem allerhöchsten Preis. Jesus hat für dich mit seinem Leben bezahlt. Das ist wie eine Freikarte - mit der kommst du hinein!

Sag bloß, das wusstest du noch nicht?

„Gott hat einen extrem hohen Preis für dich bezahlt, um dich von der Looser-Mannschaft abzukaufen; deshalb spiele nun mit vollem Einsatz in seinem Top-Team.“⁵

Jetzt weißt du ja, wie viel für Top-Spieler bezahlt wird. 76 Mio. Euro ist eine riesige Summe. Für Dich wurde weit mehr bezahlt. Du bist der teuerste Spieler. Gott wollte dich unbedingt haben. Schlag ein in diesen Deal. Gott hat mit dem Leben von Jesus für dich bezahlt. Es gibt keinen höheren Preis. Kannst du das begreifen?

Damit ist alles vorbereitet, damit du aus dem Abseits heraus kommen kannst. Du bist aus der Mannschaft, die am Ende alles verliert, herausgekauft worden und bist nun ein Spieler in Gottes Top-Mannschaft, die das Finale mit absoluter Sicherheit gewinnen wird.

Du kannst deshalb aus deinem Abseits heraus.

Lies die Abschnitte der Bibel, die hier freier wiedergegeben wurden, in deiner Bibel im Zusammenhang nach:

- 1) Johannes 3,15-21
- 2) 2. Kor 6,14
- 3) 1. Johannes 2,12
- 4) Apostelgeschichte 26,18
- 5) 1. Kor 6,20

Stelle Dir persönlich einige beinharte Fragen:

- Lebst du abseits von Gott in einem Dämmerzustand, der dich daran hindert, klar über dein Leben nachzudenken?
- Wenn das so ist, willst du diesen Zustand nicht verändern?
- Hast du bereits die Wahl getroffen, dass die Flutlichtanlage in einem Leben eingeschaltet wurde?
- Wenn ja, sprich darüber mit mindestens dreien deiner Freunde und erzähle ihnen wie das bei dir gelaufen ist.



2 Nur die Tore zählen

Es ist brutal, aber wahr: nicht der tollste Steilpass, nicht die außergewöhnlichste Chance, nicht die am meisten jubelnde Fangemeinde, nicht das modernste High-Tech-Stadion, nicht die HDTV-Digital-Übertragung, nicht dass deine Freunde für dich eine tolle Party geben, nicht dass du mit Michael Ballack schon mal eine Cola getrunken hast – alles das nützt dir nichts, wenn kein Tor erzielt wird.

Die Fußball-Weltmeisterschaft 1970 in Mexiko ist als eine der schönsten in die Geschichte eingegangen.

Der gewiefte deutsche Bundestrainer, Helmut Schön, hatte allen Vorbehalten zum Trotz die beiden Torjäger Gerd Müller und Uwe Seeler gemeinsam spielen lassen. Der damals schon

34-jährige Hamburger agierte aus dem Mittelfeld heraus, der „Bayern-Bomber“ produzierte im Sturmzentrum Tore wie am Fließband.

Im Viertelfinale führten die Engländer bereits mit 2:0, als in der 68. Minute Bobby Charlton ausgewechselt wurde, um ihn für das Halbfinale zu schonen. Doch Charlton musste schockiert mit ansehen, wie die Deutschen das Spiel drehten. Dem überragenden Beckenbauer gelang der Anschluss, zehn Minuten vor dem Ende erzielte Kapitän Seeler sein legendäres Tor mit dem Kopfball. Einmal mehr war Gerd Müller zur Stelle und sorgte dafür, dass Englands Kicker erstmals in 98 Jahren eine 2:0-Führung aus der Hand geben mussten.

Wenn du ein Tor schießen willst, dann gilt es, einige Hindernisse zu überwinden. Du musst aus deiner Spielhälfte hinaus. Du brauchst mindestens einen guten Partner, den du immer wieder anspielen kannst, damit du die Gegnerabwehr überwindest. Du brauchst echt Kondition, damit du nicht auf halbem Weg schlapp machst. So ein Spielfeld ist ganz schön lang, wenn du einige Male darauf hin und her läufst. In einem rasanten Spiel richtig zielen und volle Schusskraft entwickeln – das ist nicht easy. Der Ball soll eine Geschwindigkeit von über 140 km/h erreichen.

Hoffentlich kann der Keeper den Ball nicht halten, hoffentlich rechnet er mit der anderen Ecke. Erst wenn der Ball über der weißen Linie ist, ist er drin. Der Gegner wird alles unternehmen, um das zu verhindern.

Was hat das Tor mit deinem Leben zu tun? Um welches Tor geht es im Leben, damit es zählt?

„Suche als erstes, mit Gottes ins Reine zu kommen und nach seiner Gerechtigkeit! Und alles andere wird dir hinzugefügt werden.“)¹

Davor steht, was das andere alles ist, das dir hinzugefügt werden soll, wenn du das Erste tatsächlich auf Priorität Nr. 1 setzt:

„Sorge dich nicht an erster Stelle um deinen Lebensunterhalt, um Essen, Trinken und Kleidung. Leben bedeutet mehr als nur Essen und Trinken, und der Mensch ist mehr als seine Kleidung. Seht euch die Vögel an! Sie säen nichts, sie ernten nichts und sammeln auch keine Vorräte. Euer Vater im Himmel versorgt sie. Meint ihr nicht, dass er sich um euch noch viel mehr kümmert? Und wenn ihr euch noch so viel sorgt, könnt ihr doch euer Leben auch nicht um einen Augenblick verlängern. Deshalb macht ihr euch so viele Sorgen um eure Kleidung? Seht euch die Blumen auf den Wiesen an! Doch selbst Karl Lagerfeld in seiner ganzen Herrlichkeit war lange nicht so prächtig gekleidet wie irgendeine dieser Blumen. Wenn aber Gott sogar das Gras so schön wachsen lässt, das heute auf der Wiese grünt und morgen vielleicht schon verbrannt wird, meint ihr, dass er euch dann vergessen würde? Vertraut ihr Gott so wenig? Hört also auf, voller Sorgen zu denken: ‚Werden wir genug zu essen haben? Und was werden wir trinken? Was sollen wir anziehen?‘ Wollt ihr denn leben wie die Menschen, die Gott nicht kennen und sich nur mit diesen Dingen beschäftigen? Euer Vater im Himmel weiß ganz genau, dass ihr das alles braucht.)²

Setze alles dran als erstes, mit Gott in Beziehung zu kommen, dann beantworten sich alle anderen Fragen. Wenn du zu-

erst alles andere lösen möchtest, dann wirst du weder mit Gott klar kommen noch in den einzelnen Bereichen ein zufriedensstellendes Ergebnis erreichen.

Mit Gott in Beziehung zu kommen, das ist der Treffer, um den es in deinem Leben geht.

Ohne Gott ist dein Leben wie ein Fußballspiel ohne Tor. Aber wie kannst du diesen Treffer erzielen?

Der Trainer Jesus hat die Strategie ausgearbeitet, wie du dieses Ziel leicht erreichen kannst.

«Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben! Ohne mich kann niemand zu Gott kommen. Kennt ihr mich, dann kennt ihr auch Gott, meinen Vater.“)³

Ein Tor ist exakt 7,32 Meter breit und 2,44 Meter hoch. Daran kannst du nichts ändern, auch wenn du die Maße blöd findest. Wenn Jesus sagt, er ist DER

Weg, DIE Wahrheit und DAS Leben – und ohne ihn kann niemand zu Gott kommen, dann ist das eben die Vorgabe, genauso, wie ein Tor nun mal 7,32 Meter breit ist. Du kannst darüber diskutieren, du kannst daran aber nichts ändern. Wenn du den Treffer des Lebens erzielen willst, mit Gott ins Reine zukommen – dann nur durch Jesus.



Warum so und nicht anders – ist das nicht „intolerant“?

Es gibt so viele Religionen, warum gerade Jesus?

Jeder Mensch hat eine Gottesehnsucht – will mit Gott ins Reine kommen. Bewusst oder unbewusst sehnt sich jeder nach etwas Übergeordnetem, das Einfluss über seine Grenzen hinaus hat. Auch wenn sich unsere Gesellschaft für „aufgeklärt“ hält, ist das Interesse an Übersinnlichem größer denn je.

Kennst du das Religions-Prinzip? Religionen verlangen vom Menschen, etwas zu tun, um Gott damit gütig zu stimmen. Aber wenn Gott wirklich Gott ist, was könnten wir da tun, das ihm in seiner Dimension ausreicht? Wenn man nüchtern die verschiedensten „religiösen Übungen“ analysiert, bleibt nur die Frage: „Hat Gott das alles nötig?“

Alle Religionen lehren eine Reihe von Regeln, die den Weg zu Gott ebnen sollen. Aber dabei bleibt für alle Beteiligten eine große Ungewissheit. „Habe ich die Übung gut genug gemacht? War ich wohl ausreichend demütig? War die Spende groß genug?“ Ungewissheit erzeugt Angst, und Angst bringt Menschen in Abhängigkeit.

Das unmenschliche Angebot: Die Beziehung zu Gott bedingungslos als „Freikarte“ zu bekommen, ist wirklich „unmenschlich“. Wir sind ja auf das Leistungsprinzip programmiert. Wer viel leistet, bekommt Anerkennung, wer wenig bringt, wird ausgegrenzt. Daher hat der Mensch einen natürlichen Hang zum Religiösen.

„Wer dagegen darauf vertraut, von Gott angenommen zu werden, weil er alle Regeln erfüllt, der hat ein echtes Problem. Das Handbuch – die Bibel, sagt ganz klar: «Jeder bleibt von Gott getrennt, der nicht in allen Punkten Gottes Regeln erfüllt.» Dass daher niemand durch das Einhalten von Regeln Anerkennung bei Gott finden kann, ist klar. Ein Prophet Gottes hat gesagt: «Nur der wird Gottes Anerkennung finden und leben, der ihm vertraut – ihm glaubt.» Die Regeln aber fragen nicht nach dem Glauben. Hier gilt: «Nur wer seine Forderungen erfüllt, wird leben.» Von diesem Fluch der Regeln hat uns Christus befreit. Als er den Tod am Kreuz starb, hat er diesen Fluch auf sich genommen, so wie es vorausgesagt war: «Wer am Kreuz hängt, der ist verflucht.» Der Segen, den Gott Abraham zugesagt hatte, sollte durch den Tod von Jesus am Kreuz allen Völkern geschenkt werden. Und durch diesen Glauben sollten sie alles von Gott empfangen, wie er es zugesagt hatte.“)⁴

Kannst du den Unterschied erkennen? Entweder der aussichtslose Versuch aus eigener Kraft Regeln einzuhalten oder das Vertrauen auf Gott zu setzten. Entweder ohne Aussicht auf Erfolg etwas für Gott tun wollen – oder es akzeptieren, dass Gott etwas für dich tut.

Alles hat seinen Preis, aber hier geht es um eine Freikarte. Jesus Christus hat durch sein Leben und Sterben eine erstaunlich einfache Lösung für die Probleme der Menschheit geschaffen. Für die trennende Schuld ist Jesus stellvertretend für Dich gestorben. Für deine Fouls hat Jesus die Rote Karte bekommen. So wird dir ohne Vorleistung das Tor zu Gott geöffnet.

In seinen Augen ist jeder schuldig und braucht diese elementare Vergebung. Wer dieses Geschenk annimmt, der hat es. Wer es auf religiösem Weg selbst erarbeiten will, hat sich selbst zum Scheitern verurteilt.

Das ist der Unterschied: Es geht nicht darum, einen leichten Weg dem schwierigeren vorzuziehen. Wer mit Gott in eine lebendige Beziehung kommen möchte, muss sie sich durch Jesus schenken lassen. Anders geht es nicht.

Verbohre dich in diese Stellen, dann wirst du klarer sehen:

- 1) Matthäus 6, 33
- 2) Matthäus 6, 24-32
- 3) Johannes 14,6-7
- 4) Galater 3,10-14
-) Römer 3,23-24
-) 1. Johannes 5,12

Die Frage der Fragen:

- Willst du das Tor deines Lebens schießen?
- Was ist für dich das wichtigste im Leben?
- Erkennst du den Unterschied zwischen Religion und dem Geschenk, das Gott dir machen möchte?

Die starken Elf

Aus dem Abseits heraus ins Licht

- Tor!!! den Treffer des Lebens setzen
- Jemand hat die Rote Karte für deine Fouls bekommen
- Entscheide dich für den besten Trainer
- Du kannst nur in der Mannschaft siegen
- Bekenne dich zu deinem Club
- Manchmal hilft nur noch eine Wunder
- La Ola
- Willst du sein, wo es keine Verlierer gibt?

- Du kannst Weltmeister werden!
- Alles hat ein Nachspiel
- Gib einen Anstoß zur Hoffnung

Diese 11 Lektionen aus der Bibel mit Vergleichen aus dem Fußball bringen dir Strategie und Power auf dem Spielfeld deines Lebens.

Check it and take it!



www.IBSdirekt.de

ISBN 3-937103-45-7



9 783937 103457